

Berlin November 2017
VDID Pressemeldung

Neue Vorsitzende der Regionalgruppe VDID NRW

Nach zehnjähriger erfolgreicher Arbeit für den Verband Deutscher Industrie Designer in NRW geben die Regionalgruppenvorsitzenden, **Iris Laubstein**, laubstein design management Köln und ihr Stellvertreter **Lutz Gathmann**, Gathmann Design Düsseldorf, den Vorsitz des VDID NRW in kompetente, jüngere Hände: am 27. Oktober 2017 wurden **Nina Ruthe-Klein** als erste Vorsitzende und **Linda Schmidt** als zweite Vorsitzende einstimmig von der Regionalgruppe VDID NRW gewählt. Außerdem konnten alle Delegiertenpositionen besetzt werden. Die Regionalgruppe NRW ist die mitgliederstärkste Region und stellt insgesamt 15 Delegierte in der bundesweiten Delegiertenversammlung.

Nina Ruthe-Klein hat sowohl ein Kommunikations- wie ein Industriedesign-Studium abgeschlossen. Sie führt zusammen mit David Antonin das Design Studio NIRUK in Hürth bei Köln, mit dem Schwerpunkt Materialentwicklung. Ruthe-Klein hat im Vorstand von KölnDesign Erfahrung in Verbandsarbeit gesammelt und repräsentiert die selbständigen Design Studios und Unternehmer_innen im VDID.

Linda Schmidt studierte Industrial Design in England und Deutschland. Sie leitet bei der ifm electronic gmbh in Essen die User Experience und das Industrial Design. Als erste Designerin in diesem Technologieunternehmen hat sie die interne Designabteilung aufgebaut und vertritt im VDID die Interessen der angestellten Designer_innen.

Der VDID Vorstand dankt **Iris Laubstein** und **Lutz Gathmann** sehr herzlich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und ihre erfolgreiche Verbandsarbeit in NRW. Lutz Gathmann kümmerte sich in diesen Jahren besonders um den Nachwuchs an den Hochschulen. Als kreative Querdenkerin hat Iris Laubstein neue Perspektiven in den VDID eingebracht und der Arbeit des Verbands immer wieder Impulse gegeben. Beide ehemaligen Vorsitzenden bleiben dem VDID NRW als Delegierte verbunden. Iris Laubstein wird sich in Zukunft als VDID Pressesprecherin verstärkt für die überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einsetzen und bundesweite Public Relations Projekte des VDID betreuen.

Iris Laubstein
VDID Public Relations

Laubstein Design Management
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

T +49 221 4 47 01 00
M +49 151 145 195 23

iris.laubstein@vdid.de
www.laubsteindesignmanagement.de

VDID
Verband Deutscher
Industrie Designer e.V.
Association of German
Industrial Designers

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56
F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de
www.vdid.de

Steuernummer 27/620/57662
USt-IdNr. DE 227844496

Bankverbindung
Commerzbank AG
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00
BIC DRESDEFF360

Mitglied im

ICSID
International Council
of Societies of Industrial
Design

idd
Initiative Deutscher
Designverbände e.V.

iF
International
Form Design GmbH

RfF
Rat für Formgebung



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Neue Kontaktdaten VDID NRW:

Dipl.-Des. **Nina Ruthe-Klein**
Regionalgruppenvorsitzende VDID NRW
c/o DESIGN STUDIO NIRUK, www.niruk.de
Burgstraße 21
50354 Hürth
Tel. 02233-686527
https://www.xing.com/profile/Nina_RutheKlein
nina.ruthe-klein@vdid.de

Dipl.-Des. **Linda Schmidt**
Stellvertretende Regionalgruppenvorsitzende VDID NRW
c/o ifm electronic gmbh, www.ifm.com
Friedrichstrasse 1
45128 Essen
Tel. 0201 2422-1173
www.xing.com/profile/Linda_Schmidt36
linda.schmidt@vdid.de

**Über einen Hinweis in Ihren Medien über den Wechsel der Vorsitzenden
VDID NRW würden wir uns sehr freuen!**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Iris Laubstein
VDID Public Relations
Voigtelstraße 10
50933 Köln
mobil: 0151 145 195 23
iris.laubstein@vdid.de
<http://www.vdid.de/aktuell/presse.php>

Dipl. Des. (FH) Nina Ruthe-Klein

Seit 1997 ist Nina Ruthe-Klein als Designerin selbstständig. Sie studierte an der FH Niederrhein, ehem. Werkkunstschule Krefeld, Visuelle Kommunikation und Objekt-/Produktdesign, schloss beide Studiengänge jeweils mit Diplom ab und erhielt als Jahresbeste im Fachbereich Produktdesign den Senatspreis.

Gestalterisch interdisziplinär ausgebildet, arbeitete sie im Bereich Visual Branding, Event- und Produktdesign für unterschiedlichste Kunden und Projekte, dazu zählten u.a. VW Autostadt, Twentieth Century Fox, Jägermeister, Globetrotter Ausrüstung, C&A.

Neben Ihrer Arbeit in den genannten Bereichen gründete Sie 2011 das Design Studio NIRUK und präsentierte auf der Ambiente in Frankfurt ihr erstes Möbel, das für den German Design Award nominiert wurde. Seit 2013 hat sie Verstärkung durch David Antonin. Die gemeinsamen Entwürfe und Konzepte, wurden auf zahlreichen Messen u.a. in Köln, Eindhoven, Mailand, Stockholm, Wien, Peking, Kortrijk ausgestellt und mit dem German Design Award, dem Green Product Award und dem Interieur Award ausgezeichnet. Diverse Publikationen, z.B. Schöner Wohnen, Living at Home, Wohnrevue, AIT, Süddeutsche Zeitung Magazin, AD, H.O.M.E, Domus, A&W veröffentlichten ihre Arbeit.

Nina Ruthe-Klein war Teil der Jury „Die gute Form 2016“ und bis August 2017 ehrenamtlich im Vorstand von KölnDesign e.V. tätig.

Seit 2015 lehrt sie Produktdesign und Formsprache an der ecosign/Akademie für nachhaltiges Design in Köln.

Links:

www.niruk.de

https://www.instagram.com/studio_niruk/

<https://www.ecosign.de/de/die-ecosign/ueber-die-akademie/dozenten/nina-ruthe-klein.php>

https://www.xing.com/profile/Nina_RutheKlein

<https://www.linkedin.com/in/nina-ruthe-klein-niruk/>



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

VDID Verband Deutscher Industrie Designer

Der VDID übernimmt die wichtige Mittlerfunktion zwischen Industrie und Design sowie Politik und Gesellschaft. Die Legitimation dazu erfährt der 1959 gegründete Verband durch die Kompetenz seiner Mitglieder: Weltweit gibt es nur wenige nationale Vereinigungen, die so viele qualifizierte und praxiserfahrene Industriedesigner in ihren Reihen zählen wie der VDID. In Deutschland ist der VDID der einzige Berufsverband, in den nur Industriedesignerinnen und -designer mit anerkanntem Studienabschluss aufgenommen werden.

Der VDID ist das berufsständische Forum für Industriedesign und

- > fördert Kompetenz und Qualität im Industriedesign
- > schafft Bewusstsein für Industriedesign in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- > initiiert die Auseinandersetzung um ästhetische, technische und ethische Werte im Industriedesign
- > fördert den kollegialen Erfahrungsaustausch
- > organisiert Weiterbildung
- > unterstützt VDID Mitglieder in Fragen des beruflichen Alltags
- > fördert den professionellen Nachwuchs

VDIDlab - das Meta-Labor für junge Designer_innen: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt

Die VDID Nachwuchsorganisation VDIDlab ist ein Meta-Labor mit flacher und unbürokratischer Struktur. Mit seiner aktiven und konstruktiven Atmosphäre ist es die Heimat junger Designer und studentischer Mitglieder im Verband. Der Dialog, das Neue, das Experiment, Wandel und Veränderung stehen im Mittelpunkt. Es bietet Raum zum Schaffen und Ausprobieren. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession: es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen.

Kontakt VDIDlab: lab@vdid.de

Mehr zu den Zielen, Aufgaben und Positionen des VDID unter: www.vdid.de
Organisiert ist der VDID bundesweit in insgesamt sieben Regionalgruppen. In diesen Gruppen wird der regelmäßige fachliche Austausch geführt und Praxiswissen vermittelt. Die Vorsitzenden dieser VDID Gruppen stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung: www.vdid.de/regionen/index.php